

**Ausgliederung, Umwandlung von Leiharbeit in Werkverträgen und krasse Fälle von Missbrauch: Das Dossier zeigt die vielen Gesichter von Werkverträgen.**

# Missbrauch stoppen

## WERKVERTRÄGE

Wie lässt sich der Missbrauch von Werkverträgen stoppen? Darüber diskutierten in Bremen Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles, Betriebsräte und Vertreter von Arbeitgebern, der Staatsanwaltschaft sowie andere Gewerkschaften und Parteien. Der Bezirk hat ein umfangreiches Dossier zu Werkverträgen veröffentlicht.

Flensburg, Mitte März 2015: Griechische Werkvertragsbeschäftigte sitzen fest – ohne Geld, ohne Krankenversicherung und ohne Papiere in einer heruntergekommenen Unterkunft (13 Arbeiter in drei Zimmern). Eingesetzt waren sie zuletzt bei der Flensburger Schiffbau-Gesellschaft (FSG). Ihr Arbeitgeber: die Firma Abdeh Elektromontagen mit Sitz in Lübeck, die im Auftrag von Imtech Marine für die FSG tätig war.

Die IG Metall Flensburg macht die ausstehenden Löhne geltend und konfrontiert die beteiligten Unternehmen mit dem Fall. »Auch die Geschäftsführung der Werft ist in der Verantwortung: Wenn sie nur auf den Preis guckt, muss sie sich nicht wundern, wenn solche Zustände herr-

schen«, sagt Ralf Sasse, Betriebsratsvorsitzender der FSG. Die Arbeitnehmervertreter wollen jetzt einen Tarifvertrag zu Werkverträgen aushandeln. Vorlage ist die Regelung auf der Meyer Werft. »Die Geschäftsführung ist dazu bereit«, berichtet Sasse.

**Bremer Experten.** Der Fall aus Flensburg ist eines von vielen Beispielen, das die IG Metall in dem jetzt veröffentlichten Dossier Werkverträge zusammengetragen hat. Auf der Konferenz mit Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) berichteten zudem

Bremer Betriebsräte, die sich zu betrieblichen Experten zu Werkverträgen qualifizieren lassen, welche Ausmaße das Ausgliedern von Unternehmensbereichen in ihren Betrieben hat.

»Die Beschäftigtenstruktur verändert sich dramatisch. Werkverträge dringen in den Kernbereich der industriellen Wertschöpfung ein und gefährden die Zukunftsfähigkeit der Betriebe«, sagte IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken. Er forderte die Arbeitgeber auf, gemeinsam mit der Gewerkschaft tarifliche und betriebliche Regelungen zu einem fairen Umgang mit Werkverträgen zu schaffen. Nach Ansicht der



**Konferenz in Bremen: Arbeitsministerin Andrea Nahles im Gespräch mit Betriebsräten**

# Faire Autohäuser im Internet suchen

**ONLINE-PORTAL STARTET IM MAI**

Betriebsrat, Tarifverträge und Ausbildung: Die IG Metall Küste zeigt, wo faire Bedingungen gelten. Mit Fotos können alle unterstützen.

Im Supermarkt, beim Klamottenkauf und im Café: Immer mehr Menschen achten auf faire Arbeitsbedingungen. Doch wie sieht es in Deinem Autohaus aus? Werden dort Tarife gezahlt? Gibt es einen Betriebsrat? Denkt der Betrieb an die Zukunft und bildet aus? Antworten gibt es jetzt auf der neuen Internetseite **autohaus-fair.de**

Die IG Metall Küste gibt dort einen



▶ **autohaus-fair.de**

Überblick über die fairen Autohäuser in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein. Für die schnellere Orientierung kann nach Betrieben, Orten oder Marken sortiert werden.

**Unterstützer werden.** Die Betriebsräte aus dem Kfz-Handwerk setzen auch auf die Unterstützung von anderen aktiven Metallern: Mit einem Foto und Zitat können sie sich im Internet für faire Autohäuser stark machen. Betriebe, die noch nicht dazu gehören, können mit E-Cards zum Handeln aufgefordert werden. ■

## Kfz-Handwerk für 5,5 Prozent

Die IG Metall Küste fordert 5,5 Prozent mehr Geld in der Tarifrunde für das Kfz-Handwerk in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Die Ausbildungsvergütungen sollen überproportional stei-

gen. Die Tarifverträge sind zum 31. Mai 2015 gekündigt. Danach sind Warnstreiks in den Autohäusern möglich. Erster Verhandlungstermin ist in Hamburg am 29. Mai und in Schleswig-Holstein am 21. Mai. ■

## IN KÜRZE

### Auf zum 1. Mai!

Prominente Redner am 1. Mai: Der Zweite Vorsitzende der IG Metall, Jörg Hoffmann, spricht in Lübeck, Bezirksleiter Meinhard Geiken beim Demokratiefest in Neubrandenburg und Vorstandsmitglied Irene Schulz in Aurich. ■



Foto: Heiko Messerschmidt

**IG Metall-Betriebsleiter Geiken (von links), BWE-Präsident Albers und DIW-Forscher Mattes**

### Jobs durch Energiewende

Durch die Energiewende werden pro Jahr 18 000 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. Dies entspricht dem gesamten Beschäftigungsaufbau in der deutschen Chemieindustrie (+16 800 Beschäftigte) oder dem Maschinenbau (+16 850 Beschäftigte) von 2008 bis 2013. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie, die IG Metall Küste, Bundesverband Windenergie (BWE) und das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) auf der Hannover Messe vorstellten. ■

### Impressum

IG Metall Bezirk Küste,  
Kurt-Schumacher-Allee 10,  
20097 Hamburg,  
Telefon 040 28 00 90-42,  
Fax 040 28 00 90-55,  
E-Mail: [bezirk.kueste@igmetall.de](mailto:bezirk.kueste@igmetall.de)

Homepage:  
▶ [igmetall-kueste.de](http://igmetall-kueste.de)  
Verantwortlich: Meinhard Geiken,  
Redaktion: Heiko Messerschmidt.

**ARBEIT:**  
**SICHER UND FAIR!**  
für  
**ALLE**

IG Metall Küste sollten Arbeitgeber, Gewerkschaften und Politik ein gemeinsames Verständnis beim Umgang mit Werkverträgen entwickeln.

**Nahles Initiative.** Nahles kündigte auf der Konferenz an, die im Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD vorgesehene gesetzliche Neuregelung von Leiharbeit und Werkverträgen bis Anfang nächsten Jahres umzusetzen. »Niemand will Leiharbeit oder Werkverträge verbieten. Wir werden aber dem Missbrauch einen Riegel vorschieben. Missbrauch haben wir dann, wenn es nicht mehr um die Abfederung von Auftragspitzen geht oder um effizientere Prozesse, sondern um den Abbau von Stammarbeitsplätzen und Druck auf Löhne und Arbeitsbedingungen«, so die Bundesarbeitsministerin. ■  
[Heiko.Messerschmidt@igmetall.de](mailto:Heiko.Messerschmidt@igmetall.de)

Das Dossier zum Nachlesen gibt es im Internet:  
▶ [igmetall-kueste.de](http://igmetall-kueste.de)

## TERMINE



### AK AGU

■ 5. Mai, 16.30 Uhr  
DGB-Haus

### AK Senioren Stadt

■ 6. Mai, 9 Uhr  
DGB-Haus

### AK Betriebsräte

■ 12. Mai, 10 Uhr  
DGB-Haus

### AK Geschichte

■ 12. Mai, 14 Uhr  
DGB-Haus

### AK VKL

■ 12. Mai, 16.30 Uhr  
DGB-Haus

### AK Senioren Nord

■ 13. Mai, 10 Uhr  
Arbeitnehmerkammer

### Frauen in der IG Metall

■ 18. Mai, 16.30 Uhr  
IG Metall-Sitzungszimmer

### AK Erwerbslose Stadt

■ 20. Mai, 10 Uhr  
DGB-Haus

### AK Erwerbslose Nord

■ 26. Mai, 9.30 Uhr  
Bürgerhaus Vegesack

### AK Alternative Produktion

■ 26. Mai, 16.30 Uhr  
DGB-Haus

### AK Automobil (JiT)

■ 27. Mai, 9 Uhr  
DGB-Haus

### Netzwerk Angestellte

■ 27. Mai, 17 Uhr  
Büro der IG Metall Bremen

# Tarifpaket für Governikus

## HARTE TARIFVERHANDLUNGEN

Beschäftigte von IT Unternehmen Governikus organisieren sich in der IG Metall und erstreiten Haustarifverträge.

Das 1999 gegründete Unternehmen deckt heute den gesamten Lebenszyklus vertraulicher elektronischer Kommunikation ab. Kommanditist mit einer Beteiligung von über 55 Prozent ist die Freie und Hansestadt Bremen.

Das Unternehmen beschäftigt heute circa 110 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und wächst stetig. Nach neun Verhandlungsrunden mit dem Kommunalen Arbeitgeberverband Bremen (KAV) schloss die IG Metall folgende Tarifverträge ab:

■ Einen Tarifvertrag für Auszu-

bildende mit befristeter Übernahme für ein Jahr.

■ Einen Manteltarifvertrag mit 100 Prozent Bezahlung der Reisezeit während der täglichen Sollarbeitszeit von 8 Stunden und einer 50 Prozent Bezahlung darüber hinausgehender Dienstreisezeiten sowie dem 24. und 31. Dezember als bezahlte freie Tage.

■ Einen Entgelttarifvertrag, der zusätzlich zu der Erhöhung um 1,9 Prozent zu Beginn des Jahres den IG Metall-Mitgliedern eine weitere durchschnittliche Erhöhung von 5 Prozent und eine Ein-



Foto: panthermedia.net

malzahlung in Höhe von 500 Euro bringt.

Die IG Metall Bremen bedankt sich bei ihren Mitgliedern von Governikus für ihr Engagement und ihren Einsatz! ■

# Ordentliches Lohnplus bei Spinnbau



Foto: panthermedia.net

Aufgrund der Auslastung des Unternehmens und der in Aussicht stehenden Neuaufträge, haben die IG Metall-Mitglieder bei Spinnbau ein sattes Lohnplus gefordert.

Nach intensiven Verhandlungen hat die IG Metall folgendes Ergebnis für die Kollegen erzielt:

■ 3,0 Prozent mehr Entgelt zum 1. April 2015, eine Einmalzahlung von 250 Euro für die ersten drei Monate und eine Laufzeit des Tarifvertrages bis zum 31.3.2016.

Der Einsatz und das Engagement der Mitglieder bei Spinnbau haben sich gelohnt. ■

Mit großer Betroffenheit trauern wir um unser Mitglied des Ortsvorstandes

## Hans-Dieter Bohling


Hans-Dieter wurde am 27.3.2015 von seinem schweren Leiden erlöst. Er war der IG Metall zeitlebens tief verbunden. Er und sein Wirken werden uns stets in Erinnerung bleiben.

Im Namen aller haupt- und ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen der IG Metall Bremen



## Impressum

IG Metall Bremen  
Bahnhofsplatz 22 – 28  
28195 Bremen  
Telefon 0421 335 59-0  
Fax 0421 32 42 13  
E-Mail:  
[bremen@igmetall.de](mailto:bremen@igmetall.de)

Internet:  
 [bremen.igmetall.de](http://bremen.igmetall.de)  
 Redaktion: Volker Stahmann,  
 Ute Buggeln (verantwortlich),  
 Heike Kühn, Sezer Öncü

## TERMINE

### Infomobil der IG Metall

■ 9. Mai; ab 10 Uhr vor der Großen Kirche

### Arbeitsuchende

■ 12. Mai, 15 Uhr

### Handwerksausschuss

■ 12. Mai, 18 Uhr

### B-Team

■ 13. Mai, 14 Uhr

### Frauengruppe

■ 13. Mai, 17.30 Uhr

### Arbeitskreis Senioren

■ 18. Mai, 9 Uhr

### Ortsvorstand

■ 19. Mai, 8 Uhr

### Ortsjugendausschuss

■ 20. Mai, 17.30 Uhr

## WÄHLEN GEHEN!

### Wahlen im Land Bremen

Am 10. Mai finden im Land Bremen Kommunalwahlen für die Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven und Bürgerschaft im Land Bremen statt.

Nutzt Eure Stimme und wählt demokratische Parteien.

Wer nicht wählt, unterstützt (rechts-)extreme Parteien und gefährdet die Zukunft und das Ansehen unserer Stadt.

## Impressum

IG Metall Bremerhaven  
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b  
27576 Bremerhaven  
Telefon 0471 922 03-0  
Fax 0471 922 03-20  
E-Mail:  
[bremervh@igmetall.de](mailto:bremervh@igmetall.de)

Internet:  
[bremervh.igmetall.de](http://bremervh.igmetall.de)  
Redaktion:  
Karsten Behrenwald (verantwortlich), Doreen Arnold

# Delegierte tagten im März

## MICHAEL BODE DELEGIERTER FÜR DEN GEWERKSCHAFTSTAG

Schwerpunkt der Delegiertenversammlung am 24. März war die Vorbereitung für den 23. Ordentlichen Gewerkschaftstag.

Die Delegiertenversammlung hat fünf Anträge beschlossen. Dabei ging es um die Stärkung des DGB Rechtsschutzes, der Fortführung der Energiewende, sowie die Stabilisierung der gesetzlichen Rentenversicherung mit einem zukunftssicheren Rentenniveau zur Vermeidung von Altersarmut.

Zum Delegierten des Gewerkschaftstages wurde Michael Bode, Zweiter Bevollmächtigter und Betriebsratsvorsitzender BLG Autotec, und zum stellvertretenden Delegierten wurde Jörg von Borstel, Betriebsratsvorsitzender J. H. K. Anlagenbau, gewählt. Jörg von Borstel wurde auch als Beisitzer des Ortsvorstandes nachgewählt.

Intensiv wurde über den Missbrauch mit Werkverträgen diskutiert. Heiko Messerschmidt,

Vertreter der Bezirksleitung, stellte das Lohn- und Sozialdumping mit Hilfe zweifelhafter Vertragskonstruktionen in den industriellen Kernbranchen wie unter anderem bei Werften, Windkraftanlagenbau und Luft- und Raumfahrtindustrie dar. Die Delegiertenversammlung war sich einig, dass die Regulierung von Werkverträgen durch Tarifverträge zukünftig intensiver angegangen werden muss. ■



Abstimmung über die Anträge zum Gewerkschaftstag



Delegierte der Delegiertenversammlung

## DIE ARBEIT DER ZUKUNFT GESTALTEN WIR!

### 1. MAI 2015

<b>10.00 Uhr</b>	<b>Demonstration</b>
<b>Treffpunkt:</b>	„Gewerkschaftshaus“, Hinrich-Schmalfeldt-Straße
<b>11.00 Uhr</b>	<b>Kundgebung „Große Kirche“</b> Bremerhaven „Bürger“
<b>12.00 Uhr</b>	<b>Maifest vor der „Großen Kirche“</b>
<b>Redner/innen:</b>	<b>Karsten Behrenwald</b> , DGB-Bremerhaven <b>Karin Schwendler</b> , ver.di Kabarettgruppe IGM-Frauen Seegarn-Nixen Filiz Can, für die MigrantInnen Laura Thiele, Bianca Haase, Alexander Ruth, JAV Klinikum Reinkenheide
<b>MAIFEST</b>	Livemusik, Tanz und Musik befreundeter Folkloregruppen <b>Moderation:</b> Jochen Hertrampf, Kulturladen Bremerhaven ab 11.00 Uhr Kinderbetreuung/SchülerInnen der LSH Für das leibliche Wohl ist gesorgt. <small>Mitwirkende: Verein für Gleiche Rechte, LSH, Verein spanischer Familien, Verein portugiesischer Arbeitnehmer, Alevischer Kulturverein, ACE, Solidaritätsverein, SBU, Kulturbüro Bremerhaven, Demokratisches Migrantenforum, AG Christlicher Kirchen, Bremerhavener Tafel, Kinderwohnungs „Sonnenblume“, Kurdisch-Deutscher Gemeinschaftsverein V.i.S.d.P. DGB Bremen-Elbe-Weser, GdL Bremerhaven, Hinrich-Schmalfeldt-Str. 31 b</small>

DGB.DE

## DIE ARBEIT DER ZUKUNFT GESTALTEN WIR!

### 1. MAI 2015

### FAMILIENFEST CUXHAVEN

<b>11.00 Uhr</b>	<b>Platz vor dem FISCHVERSANDBAHNHOF</b> Neufelder Straße
<b>Redner</b>	<b>Gunnar Wegener</b> <i>Ver.di Bremen-Nordniedersachsen</i>
<b>Begrüßung</b>	<b>Thomas Mellin</b> Vorsitzender DGB Kreisverband Cuxhaven

Für das leibliche Wohl wird gesorgt durch das Centro Cultural Gallego

V. i. S. d. P.: DGB Region Bremen-Elbe-Weser

DGB.DE

## TERMINE/INFO

### 1. Mai in der Region

#### ■ Elmshorn

Treffen um 10 Uhr am Gewerkschaftshaus, Schulstraße 3

#### ■ Itzehoe

Treffen um 10.30 Uhr am Mahnmal von Karl Heinz Zander

#### ■ Lägerdorf

Treffen um 10 Uhr am Mahnmal in Lägerdorf

### Seniorentreffen

#### ■ Donnerstag, 7. Mai,

14 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall Unterebbe

### Ortsvorstandssitzung

#### ■ Donnerstag, 21. Mai,

16 Uhr, im Sitzungszimmer der IG Metall Unterebbe

### Weitere Tarifergebnisse

Ab 1. Juli 2015 erhalten die Kollegen in der Feinstblechpackungsindustrie 3,4 Prozent Entgeltsteigerung und 150 Euro Einmahlzahlung im Mai 2015 – und Verabredungen zum Zukunftsplan »Gute Arbeit«.

## JUBILARE

### Wir gratulieren zur Mitgliedschaft in der IG Metall

#### ■ Für 40-jährige Mitgliedschaft

Günter Kamenarovic  
Anni Troska  
Karl Peter Schmidt  
Uwe Schwarz  
Klaus van Riesen

#### ■ Für 50-jährige Mitgliedschaft

Wolfgang Stier

#### ■ Für 60-jährige Mitgliedschaft

Gerda Halapap

# Fukushima Mahnwache

## IG METALL UNTEREBBE WAR DABEI

»Vier Jahre sind seit der Reaktorkatastrophe in Fukushima vergangen und immer noch leben 160 000 betroffene Japaner in Notunterkünften und haben keine Perspektive auf ein normales Leben mit Heimat und Arbeit mehr«, berichtet Werner Noack, IG Metall Unterebbe und Ortsvorstand-Mitglied, während der Mahnwache am Alten Markt in Elmshorn am 11. März.

»Trotzdem ist eine Lobby aus Industrie und Atomkonzernen dabei, gegen den mehrheitlichen Willen der Bevölkerung die Atommeiler wieder hochzufahren. Das Atommüllproblem, das sich mittlerweile in Deutschland zu einem finanziellen und terminlichen Desaster entwickelt, ist dabei in Japan noch nicht einmal in den Gedanken angekommen, trotz wahnsinniger Mengen hochradioaktiven Atommülls durch den Super-GAU in Fukushima. Vielleicht hätten starke Gewerkschaften die, ähnlich wie in Deutschland hinter der Bevölkerung stehen, ihren Einfluss stärker geltend machen können. Leider sind jedoch die japanischen Gewerkschaften traditionell sehr



schwach und somit keine Hilfe«, berichtet Noack weiter.

Wie wichtig starke, politische Gewerkschaften, neben ihren eigentlichen Aufgaben der tariflichen Auseinandersetzungen für ihre Mitglieder sind, erläuterte er, indem er die Probleme bei den geplanten Fracking Aktionen der internationalen Energiekonzerne in Deutschland, sowie bei den geplanten Freihandelsabkommen CETA und TTIP ansprach.



Gerade gegen die geplanten Freihandelsabkommen, die eindeutig unsere Arbeitsstandards und Arbeitssicherheit gefährden, sind starke politische Gewerkschaften mit großen Mitgliederzahlen notwendig.

Rund 80 Anwesende nahmen an der Mahnwache teil und hörten den Worten verschiedener Redner aufmerksam zu. ■

Werner Noack

## BR-Infotagung am 17. März

Großer Andrang bei der BR-Infotagung. Inhalt der Tagung war der Tarifabschluss in der Metall und Elektroindustrie. Besonderes Interesse galt dem neuen Tarifvertrag Flex Ü (Altersteilzeit). Hierzu gab es die meisten Nachfragen. Die BR-Infotagung war wichtig, da sich für unsere Betriebsräte auch Handlungsmöglichkeiten in Verbindung mit den Tarifverträgen zur Altersteilzeit sowie dem Tarifvertrag Qualifizierung ergeben. ■

Sirko Hartmann



## Wir haben es geschafft:

### Tarifabschluss im SHK-Handwerk (Sanitär-Heizung-Klima)

Nach zwölf Jahren im tariflosen Zustand und einem Jahr Verhandlung haben wir am 31. März einen neuen Tarifvertrag für die Beschäftigten im SHK-Handwerk in Schleswig-Holstein vereinbart. Der tariflose Zustand ist beendet. Der neue Tarifvertrag beinhaltet Lohn und Gehalt, ein zusätzliches Urlaubsgeld und eine Sonderzahlung (Weihnachtsgeld) sowie wieder für alle eine 37-Stunden-Woche und

30 Tage Urlaub. Jetzt entscheiden die Beschäftigten im SHK Handwerk, wie es weitergehen wird. Organisiert Euch in den Betrieben, damit wir auch für die Zukunft wieder Tarifabschlüsse erreichen können. Für alle Fragen zum Tarifvertrag und zur Gründung von Betriebsräten steht Euch das Team der Verwaltungsstelle zur Verfügung.

**Sirko.Hartmann@igmetall.de**  
**Anke.Brauer@igmetall.de**

## Impressum

IG Metall Unterebbe  
Wedenkamp 34  
25335 Elmshorn  
Telefon 04121 26 03-0  
Fax 04121 26 03-20  
E-Mail: [unterelbe@igmetall.de](mailto:unterelbe@igmetall.de)

Internet:  
► [igmetall-unterelbe.de](http://igmetall-unterelbe.de)  
Redaktion:  
Kai Trulsson (verantwortlich),  
Hans-Jürgen Nestmann

## Großes Mitgliederfest 2015

### 10. MITGLIEDERFEST IN EMDEN

Am 4. Oktober 2015 wollen wir mit Euch in der Nordseehalle Emden ein großes Mitglieder- und Familienfest feiern.

Liebe Kolleginnen,  
liebe Kollegen,

die Welt dreht sich immer schneller und die Zeit gleitet uns fast aus den Händen, wenn wir sie nicht manchmal anhalten um über Neues nachzudenken. Mit dem heutigen Aufruf zu unserem 10. Mitgliederfest starten wir die heiße Phase der Vorbereitungen.

Und dafür brauchen wir Dich, Dich und Dich! Mit einem neuen Konzept wollen wir etwas ausprobieren, was es so noch nicht gegeben hat.

Neben vielen Attraktionen für Groß und Klein wollen wir unseren Mitgliedern eine Plattform bieten, auf der sie ihr ganz persönliches Hobby vorstellen können. Und dazu laden wir herzlich ein. Traut Euch und zeigt uns was in Euch steckt. Wir sind schon alle sehr gespannt.

Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein.

Anmeldungen und weitere Informationen erhaltet ihr bei Euren Betriebsräten oder den Vertrauensleuten sowie in der Verwaltungsstelle. Bitte meldet Euch!!!



### TERMINE

#### ■ Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht

Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle oder beim DGB Rechtsschutz Emden

#### ■ Rentenberatung

Mittwoch, 6. und 20. Mai 2015 von 14 bis 16 Uhr

#### ■ Beratung und Unterstützung beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft

Donnerstag, 7. und 21. Mai von 15 bis 17 Uhr in der Verwaltungsstelle.

Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter Telefon: 04921 9605-0.

Termine der Arbeitskreise, Wohnbereiche und Ausschüsse findet ihr auf unserer Homepage unter [igmetall-emden.de](http://igmetall-emden.de)

#### Radio Ostfriesland

»Nees van d' IG Metall«  
Samstag, 16. Mai  
Alle vier Wochen von 14 bis 15 Uhr, auf den Frequenzen:

- UKW 94.0 Aurich
- UKW 87.7 Emden
- UKW 103.9 Leer

## Erfolgreiche Tarifverhandlung

### Mehr Geld auch für die Sitech Beschäftigten

Nach langen und zähen Verhandlungen konnte auch für die Beschäftigten der Sitech Sitztechnik GmbH ein Tarifergebnis erzielt werden. Die Anhebung der Ent-

gelte um 3,4 Prozent bedeutet eine nachhaltige und angemessene Erhöhung für unsere Kolleginnen und Kollegen. Gemeinsam mit der Einmalzahlung von 150 Euro



## 1. Mai 2015

Unter dem Motto »Die Arbeit der Zukunft gestalten wir!« gehen auch in diesem Jahr wieder tausende Menschen zu den zahlreichen Maikundgebungen in Deutschland und aller Welt auf die Straße. Kundgebungen in Ostfriesland gibt es in Aurich, Emden und Norden. ■



## WIR FÜR MEHR

### Tarifrunde 2015

ist dadurch die Übernahme aus den Flächentarifverträgen gesichert. Franka Helmerichs, Mitglied der Tarifkommission, sieht daneben in den Regelungen zur Altersteilzeit und zur Bildung weitere Erfolge in der diesjährigen Tarifrunde. Mit der Altersteilzeit haben wir nunmehr bis 2022 die Möglichkeit für ältere Kolleginnen und Kollegen geschaffen, vorzeitig aus dem Arbeitsleben auszuscheiden. Der Entgelttarifvertrag beginnt ab 1. Juni und hat eine Laufzeit bis 31. Mai 2016. ■

### Impressum

IG Metall Emden  
Kopersand 18  
26723 Emden  
Telefon: 04921 96 05-0  
Fax: 04921 96 05-50  
E-Mail:  
[emden@igmetall.de](mailto:emden@igmetall.de)

Internet:  
[igmetall-emden.de](http://igmetall-emden.de)  
Redaktion:  
Michael Hehemann (verantwortlich), Frank Grabbert

## SENIOREN



### Sommerfahrt

■ 21. Mai

Am 21. Mai ist Sommerfahrt. Diesmal geht es nach Kappeln, wo wir mit dem Raddampfer auf der Schlei unterwegs sein werden: an Arnis vorbei bis nach Siesebj und zurück. Auf dem Schiff essen wir auch zu



Mittag. Anschließend bum-meln wir durch Kappeln. Kaffee und Kuchen gibt es im Café »Alte Eule«. Die Kosten betragen für IG Metall Mitglieder und deren Partner 25 Euro. Anmelden: Mittwoch, 6. Mai, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall in der Rote Straße.

## TERMINE

■ 8. Mai, 12 Uhr

Am 8. Mai jährt sich der Tag der Befreiung zum 70. Mal. Ein denkwürdiges Jubiläum und ein Tag des Gedenkens an die Opfer. Wir tun das gemeinsam. Treffpunkt ist der Friedhofs-Haupteingang am Friedenshügel. Es sprechen Ludwig Hecker (VVN-BdA Flensburg) und Joachim Sopha, Flensburgs stellvertretender DGB-Vorsitzender.

## Impressum

IG Metall Flensburg  
Rote Straße 1  
24937 Flensburg

Telefon 0461 16 84 60-20  
Fax 0461 16 84 60-29

E-Mail: [flensburg@igmetall.de](mailto:flensburg@igmetall.de)

Internet:

► [igmetall-flensburg.de](http://igmetall-flensburg.de)

Redaktion: Michael Schmidt (verantwortlich), Karin Haug, Alexander Lerner

# Werkvertrag regeln!

## KAMPAGNE IN FLENSBURG

Delegiertenversammlung ruft zu mehr Achtsamkeit in den Betrieben auf. Politik muss Subunternehmern klare Regel vorgeben.

Die Wellen in Flensburg schlugen hoch, nachdem die IG Metall die Ausbeutung griechischer Werkverträger auf der Werft öffentlich machte. Bevollmächtigter Michael Schmidt bekam darauf hin viele Interviewanfragen: »Das ist gut, dass über die Praxis in der Werkvertragsbranche endlich gesprochen wird. Doch eine Skandalisierung hilft niemandem.« Die Delegiertenversammlung rief dazu auf, im eigenen Betrieb auf Werkverträge zu achten. Bei Problemen könne die Verwaltungsstelle oft helfen. Bei den griechischen Elektrikern in Flensburg läuft die Geltendmachung auf ausstehende Lohnzahlungen. Außerdem konnte die schlimme Wohnsituation verbessert werden. Jetzt müssen sich nicht mehr 13 Kollegen eine Drei-Zimmer-Wohnung teilen.

**Betriebsrat.** Schmidt: »Leider haben die Betriebsräte kein Mitspracherecht bei Werkverträgen.« Kein Wunder also, dass sich diese



Ralf Sasse, Zweiter Bevollmächtigter, stellt die Resolution zu Werkverträgen vor.

Vertragsform steigender Beliebtheit bei den Arbeitgebern erfreut. Große Firmen machen es vor. Schmidt: »Im Leipziger BMW-Werk gibt es ein enormes Lohngefälle. Die Stammebelegschaft bekommt Tariflohn, aber Werkverträger nur einen Bruchteil davon.« So eine Entwicklung wollen wir nicht in Flensburg! Also: genau hingucken. »Darum«, sagt Schmidt, »werden wir uns an die Abgeordneten von Bundestag und Landtag wenden. Diese Strategie ist bereits bei der Leiharbeitskampagne aufgegangen.« Die Zahl der Leiharbeitsverhältnisse ging zurück. ■

## 23. Gewerkschaftstag in Frankfurt

Debatte zum Kurs der IG Metall eröffnet.

In Frankfurt laufen bereits die Vorbereitungen für den 23. Gewerkschaftstag der IG Metall. Aktuell können alle Mitglieder am Debattenpapier mitschreiben, das auf dem Gewerkschaftstag verabschiedet werden soll. Flensburg wird auf dem Gewerkschaftstag durch seinen Zweiten Bevollmächtigten, FSG-Betriebsratsvorsitzenden Ralf Sasse, vertreten. Die Delegiertenversammlung wählte außerdem Jasmin Schacht, Krones, zur Stellvertreterin. Die IG Metall-Senioren haben mehre-

re Anträge zum Gewerkschaftstag vorbereitet, um auf die Situation der Rentner und der Alterssicherung aufmerksam zu machen. ■



Weitere Informationen:

► [igm-gewerkschaftstag-2015.de](http://igm-gewerkschaftstag-2015.de)

## IN KÜRZE

### FSG: Tarif

Die neuen Chefs der FSG planten eine Abweichungen vom Tarifvertrag. Darauf antworteten die Kollegen mit einer spontanen Info-Veranstaltung beim Betriebsrat. Kurz vor Redaktionsschluss wurde auf der Betriebsversammlung der weitere Kurs festgesteckt. Wir berichten ausführlich in der nächsten Ausgabe.

### Kfz-Handwerk

Nach dem Abschluss für die Metall- und Elektroindustrie geht die Tarifrunde im Handwerk weiter. Den Auftakt macht das Kfz-Handwerk in den nächsten Tagen. Die Entgelttarifverträge wurden im Februar gekündigt. Die wirtschaftliche Lage einiger Betriebe ist sehr gut, während die Situation allgemein eher stagniert. Die Kolleginnen und Kollegen werden sich also etwas einfallen lassen, um dieser Situation zu entsprechen. ■

### Tarife im SHK-Handwerk

Nach zwölf Jahren gibt es im Sanitär-Heizung-Klima-Handwerk einen Tarifvertrag. Laufzeit bis 2018. Die Löhne steigen in jedem Jahr zum 1. Mai. In diesem Jahr erhöhen sich Löhne und Gehälter um 3,96 %, die Zeitlohnzulage von 7,5 % wird schrittweise in den jeweiligen Stundenlohn integriert. Die Azubi-Vergütung wird zum 1. Mai erhöht. Im ersten Ausbildungsjahr bekommen die Auszubildenden 70 Euro mehr im Monat, das sind 420 Euro. Im Bereich der Fernmontage wurde ein Tarifvertrag abgeschlossen. Ebenfalls abgeschlossen wurde ein Tarifvertrag zu Altersvorsorgewirksamen Leitungen. Diese betragen 370 Euro im Jahr (für Azubis 185 Euro). Eine Tarifinformation wird verschickt.

## TERMINE

1. Mai 2015

Infos zu den 1. Mai-Demos in der Region Hamburg sind auf der Startseite und unter Termine auf unserer Homepage zu finden:

▶ [igmetall-hamburg.de](http://igmetall-hamburg.de)

### IG Metall-Senioren Bergedorf

■ 5. Mai, 15 Uhr

Treffen des AK Senioren IG Metall-Büro Bergedorf, Serrahnstraße 1, Hamburg **Stade**

■ 13. Mai, 15 Uhr

Treffen des AK Senioren, Stader Stadtteilhaus, Jorker Straße 4 – 6, Stade

## AKTUELL

### Beitragsanpassung

Liebe Kollegin, lieber Kollege, entsprechend der Tarifierhöhung in der Metall- und Elektroindustrie werden die Beiträge unserer Mitglieder aus den M+E-Betrieben zum 1. Mai 2015 angepasst. Die Beiträge aller Mitglieder aus nicht tarifgebundenen M+E-Betrieben werden entsprechend dieser Entgelterhöhung zum 1. Juli 2015 erhöht.

### Neuigkeiten rund um die IG Metall-Region Hamburg unter:

▶ [igmetall-hamburg.de](http://igmetall-hamburg.de)

## Impressum

IG Metall Region Hamburg  
Besenbinderhof 60  
20097 Hamburg  
Telefon 040 28 58-555  
Fax 040 28 58-560  
E-Mail:  
[hamburg@igmetall.de](mailto:hamburg@igmetall.de)

Internet:  
▶ [igmetall-hamburg.de](http://igmetall-hamburg.de)  
Redaktion:  
Eckard Scholz (verantwortlich),  
Kristin Bruder

# Neuer Vertrauenskörper

## ATOS INFORMATION TECHNOLOGY (AIT)

Vor kurzem wurde bei AIT, einem großen IT-Dienstleister mit knapp 450 Mitarbeitern in Hamburg, Lars Dinse zum Vertrauenskörperleiter gewählt. Aus diesem Grund fragten wir Lars, wie Gewerkschaftsarbeit in einem klassischen »white collar« Betrieb funktioniert...

*Vertrauensleute gibt es bei AIT noch nicht lange, was war der Auslöser für die Wahl?*

Am Anfang stand der Verkauf der tarifgebundenen Siemens IT-Sparte an die tariflose französische Atos-Gruppe. Damit verbunden war die Aufgabe, für die beiden Atos-Hauptgesellschaften in Deutschland ein einheitliches, für die IT-Branche passendes Tarifwerk zu schaffen. Einige Kolleginnen und Kollegen aus Hamburg haben sich zusammengetan und gesagt: Dabei machen wir mit.

*Wie habt Ihr es geschafft, innerhalb kurzer Zeit knapp 50 Prozent der Beschäftigten zu organisieren?*

Während der heißen Phase der Tarifvertragsentstehung von Herbst 2012 bis Sommer 2013 haben wir in zahlreichen offenen Mitgliederversammlungen viele Kolleginnen und Kollegen hautnah von den Verhandlungen berichtet. Dabei haben wir gebetsmühlenartig den Zusammenhang zwischen Mitgliederstärke und Verhandlungserfolg angesprochen. Ausschlaggebend war im Nachgang die persönliche Ansprache. Nicht zuletzt hat uns der Arbeitgeber durch sein Verhalten

geholfen. Bis heute hat er den Tarifvertrag nicht für allgemeingültig erklärt. Nur wer IG Metall-Mitglied ist oder einen für viele Mitarbeiter nachteiligen einheitlichen neuen Arbeitsvertrag mit Verweisklausel unterschreibt, kommt zum Beispiel in den Genuss der Tarifierhöhungen.

*Welche Themen werden Euch in den nächsten Monaten beschäftigen?*

Zum einen läuft zurzeit die Erstengruppierung der Bestandsbeschäftigten. Zum anderen pflegt unser Arbeitgeber einen – milde ausgedrückt – kreativen Umgang mit dem Tarifvertragswerk. Da sind wir als Vertrauensleute neben dem Betriebsrat wichtige Ansprechpartner für die Beschäftigten. Als weiteres Thema haben wir ein neues bundesweites Arbeitsplatzsicherungs- und Standortkonzept. Das wollen wir Hamburger aktiv mitgestalten. Aktuell kommt hinzu, dass Atos die automatische Übernahme der Tarifierhöhung aus der Metall und Elektroindustrie stoppen will. Die 3,4 Prozent mehr Gehalt würden angeblich nicht zur Entwicklung in der IT-Branche passen. Das sehen wir völlig anders.



Lars Dinse, neuer Vertrauenskörperleiter bei Atos IT

*Gibt es noch weitere Themen, die ihr angehen wollen?*

Darüber hinaus ist uns die Weiterentwicklung der Vertrauensleutearbeit wichtig. Je mehr aktive Vertrauensleute, desto besser. In der Mitgliederentwicklung haben wir noch Luft nach oben. Zudem wollen wir geeignete Betreuungs- und Kampagnenformen für unsere Mitglieder entwickeln. Viele sind durch Projektarbeit beim Kunden oder Home-Office-Arbeitsplätze selten im Büro. Die klassische Ansprache auf dem Flur, in der Kantine oder direkt am Arbeitsplatz funktioniert in unserem Betrieb daher nur begrenzt. ■

## Ausbildungsreihe »Junge Aktive«

Um dem demografischen Wandel entgegenzuwirken und junge Funktionärinnen und Funktionäre auf die zukünftige Aufgaben in den Interessenvertretungen ihrer Betriebe vorzubereiten, hat die IG Metall Region Hamburg in diesem Jahr zwei Ausbildungsgänge »Junge Aktive« gestartet. In einem Ausbildungsgang werden die

»Jungen Aktiven« von Airbus Finckenwerder qualifiziert, im anderen die jungen Interessenvertretungen aus unterschiedlichen Betrieben unserer Verwaltungsstelle.

Für die Ausbildungsreihe sind je fünf Module vorgesehen, die sich mit der erfolgreichen Bearbeitung eines Mitgliederentwicklungspro-

jektes über ein Jahr beschäftigen. In jedem der unterschiedlich langen Seminare werden verschiedene theoretische Inhalte vermittelt, wie Projektmanagement, Arbeitsrecht, Betriebswirtschaft, Führen und Leiten, Kommunikation und Gesprächsführung, Präsentationstechniken und Konfliktmanagement. ■



## FÜR UNS DABEI

### Bundesjugendkonferenz



**Florian Habekost**

Bei der Bundesjugendkonferenz der IG Metall waren Florian Habekost (Nobiskrug) als Delegierter sowie Jonathan Möller (Vossloh) und Lasse Tewes (Oerlikon Neumag) als Gastdelegierte.

## TERMINE

■ **BR-Tagesseminar** »Aktuelle Rechtsprechung«: Dienstag, 5. Mai, 8.30 Uhr, Hotel Prisma, Neumünster

■ **Gewerkschaftschor:** Dienstag, 5. und 19. Mai, 19 Uhr, DGB-Haus NMS

■ **AK Erwerbslose:** Mittwoch, 6. Mai, 15 Uhr, DGB-Haus Neumünster

■ **IG Metall Jugend-Treffen:** Mittwoch, 6. Mai, 16.30 Uhr, DGB-Haus Kiel (6. Stock)

■ **Stützpunkt Kaltenkirchen:** Dienstag, 12. Mai, 16 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft

■ **TeBeTe-Treffen:** Montag, 18. Mai, 17.15 Uhr, DGB-Haus Neumünster

■ **Handwerksausschuss:** Donnerstag, 21. Mai, 19 Uhr, DGB-Haus Kiel

■ **Senioren-Stammtisch Kiel mit Hans-Peter Bartels (SPD-MdB):** Dienstag, 26. Mai, 14 Uhr, »Legienhof« Kiel

■ **Senioren-Stammtisch Neumünster:** Donnerstag, 28. Mai, 14.30 Uhr, DGB-Haus Neumünster

■ **Stadtteilgruppe Dietrichsdorf:** Montag, 1. Juni, 16 Uhr, Sportlerheim Holsatia Kiel, Strohhredder 17

## Impressum

IG Metall Kiel-Neumünster  
Legienstraße 22-24  
24103 Kiel  
Telefon 0431 5195 12-50  
E-Mail: [kiel@igmetall.de](mailto:kiel@igmetall.de)

Internet:

► [kiel.igmetall.de](http://kiel.igmetall.de)

Verantwortlich: Peter Seeger  
Redaktion: Rüdiger Lühr

# Neuer Name für Marineschiffbau

## ADM IST GERMAN NAVAL YARDS

»Auf einem Bein kann man nicht stehen«, weiß der Volksmund. Doch ADM Kiel hat nicht nur seinen Namen über Bord geworfen (jetzt: German Naval Yards), sondern auch sein zweites Standbein, den Offshore-Bereich.

Nur vier Jahre firmierte HDW Gaarden als ADM Kiel. Doch Abu Dhabi Mar scheint ein Name zu sein, mit dem man nicht überall auf der Welt Geschäfte im boomenden Marineschiffbau machen kann. Da gibt es Probleme, so mit Israel.

Deshalb heißt die Werft jetzt German Naval Yards GmbH. Der neue Name steht gleichzeitig für

den Wandel zur reinen Marine-werft. Offshore-Plattformen würden laut Geschäftsführung kaum noch nachgefragt.

Der Fokus des Werftenverbundes, zu dem außerdem Lindenau in Kiel und Nobiskrug in Rendsburg gehören, »liegt auf dem Bau und der Konstruktion von Marineschiffen mit dem Schwerpunkt Offshore Patrol Ves-



sels (Hochseepatrouillenschiffe), Korvetten und Fregatten«, heißt es in der Mitteilung der Holding zur Umbenennung am 31. März.

Peter Seeger sieht in der einseitigen Ausrichtung aber auch Gefahren. »Wenn der Marineschiffbau irgendwann nicht mehr läuft, drohen hier große Probleme«, sagt der Geschäftsführer der IG Metall Kiel-Neumünster. ■



## Vier von uns sind beim Gewerkschaftstag dabei

IG Metall Kiel-Neumünster: Acht Anträge für Frankfurt diskutiert und beschlossen.

Achim Hass, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender bei TKMS Kiel, Torsten Lange, BR-Vorsitzender bei Caterpillar Kiel, und Jonathan Möller, JAV bei Vossloh Locomotives, sowie Martina Kostanowitsch, BR-Vorsitzende bei Pelz in Wahlstedt, als Gastdelegierte, werden die IG Metall Kiel-Neumünster beim Gewerkschaftstag vom 18. bis 24. Oktober in Frankfurt am Main vertreten. Gewählt wurden die Delegierten von der Delegiertenversammlung am 26. März. Dort wurden auch acht Anträge an den IG Metall-

Gewerkschaftstag diskutiert und beschlossen – manche durchaus kontrovers wie der Antrag zur Vertretung der Senioren in den Gremien der Gewerkschaft.

Heftige Diskussionen nicht in Kiel, wohl aber in Frankfurt dürfte



**Torsten Lange,**  
Caterpillar Kiel



**Achim Hass,**  
TKMS Kiel



**Jonathan Möller,**  
Vossloh Kiel



**Martina Kostanowitsch,**  
Pelz

der Antrag »Wehrtechnische Industrie ist Teil der IG Metall« auslösen.

Beschlossen wurde auch ein Antrag zur Lebenssicherung im Alter sowie eine Resolution zum Handelsabkommen TTIP. ■

## »Kieler Appell« zeigt Wirkung

SPD-Landesparteitag hat IG Metall-Initiative aufgegriffen.

In ihrem Leit Antrag »Industriepolitik für Schleswig-Holstein« hat die SPD den »Kieler Appell« aufgegriffen. Die IG Metall hatte im August 2014 Politik, Wirtschaft und Verbände aufgefordert, den Industriestandort Kiel gemeinsam zu sichern und auszubauen.

Wirtschaftsminister Meyer wird im Herbst zu einer Konferenz einladen. Beschlossen wurde der SPD-Antrag auf dem Landesparteitag in Neumünster. Dabei war IG Metall-Geschäftsführer Peter Seeger. Die Stadt Kiel startet einen »Industriepolitischen Dialog«. ■

## TARIFVERTRÄGE

### Zwei neue Abschlüsse

Im Folge der Flächentarifrunde wurde bei Haus-Tarifverhandlungen bei Kaiser Motoren eine Entgelterhöhung von 3,4 Prozent plus 150 Euro Einmalzahlung und bei AVL Zöllner von 3,2 Prozent jeweils ab 1. April 2015 vereinbart.

## TERMINE

### Mai

#### ■ 7. Mai, 14 Uhr

Der Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

#### ■ 7. Mai ab 14 Uhr

Sozialrechtsberatung bei der IG Metall. Termine nach Absprache.

#### ■ 13. Mai ab 14 Uhr

Arbeitsrechtsberatung bei der IG Metall. Termine nach Absprache.

#### ■ 20. Mai 17 Uhr

Die IG Metall Jugend trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall Wesermarsch.

#### ■ 21. Mai ab 14 Uhr

Sozialrechtsberatung bei der IG Metall. Termine nach Absprache.

#### ■ 21. Mai 13 Uhr

Der Ortsvorstand tagt im Sitzungszimmer der IG Metall.

#### ■ 27. Mai ab 14 Uhr

Arbeitsrechtsberatung bei der IG Metall. Termine nach Absprache.

## Impressum

IG Metall Wesermarsch  
An der Gate 9  
26954 Nordenham  
Telefon 04731 92 31 00  
Fax 04731 220 21  
E-Mail:

wesermarsch@igmetall.de  
Internet:

igmetall-wesermarsch.de

Redaktion: Martin Schindler  
(verantwortlich), Jochen Luitjens

# Osteraktion in Nordenham

## BILDUNGS-QUIZ: »WAHRHEIT ODER MÄRCHEN?«

Die diesjährige Osteraktion war wieder ein voller Erfolg. Mit Flyern Osteriern und dem Osterhasen ging es am 1. April in die Nordenhamer Innenstadt. Mit einem Quiz wurden Interessierte angesprochen.



### Osteraktion in der Nordenhamer Innenstadt.

»Antwort gewusst oder einem Aprilscherz auf den Leim gegangen?« Mit dem »Wahrheit oder Märchen«-Bildungs-Quiz, in IG Metall Jacken gekleidet und mit einem Osterhasen mit Ostereiern ausgerüstet, empfangen Aktive der IG Metall Jugend am 1. April die Bürger in der Nordenhamer Innenstadt.

»Bafög reicht zum Leben.«  
»Alle Jugendlichen ohne Schulabschluss nebeneinander, bilden eine Menschenkette von der Quelle bis zur Mündung der Weser.«

Mit diesen und weiteren Wahrheit oder Märchen zum Thema Bildung haben Aktive der IG Metall Jugend lebhaft Diskussionen in der Innenstadt ausge-

löst. Wir wollten die Menschen mit unserem »Wahrheit oder Märchen-Quiz« auf die ungerechte Situation im Bildungssystem aufmerksam machen. Das ist uns gelungen. Viele waren sich zum Beispiel sicher, dass der Bafög-Höchstsatz zum Leben ausreicht. Das ist durch Studien widerlegt. Da mussten wir ihnen leider sagen, dass sie einem Bildungsmärchen auf den Leim gegangen sind.

Zahlreiche Bürger in Nordenham unterstützten die jugendlichen Aktiven der IG Metall Wesermarsch und ihre Kampagne für ein besseres Bildungssystem. Als Geschenk für die lebhaften Gespräche gab es Schokostereierei. ■



Teilnehmer aus der Wesermarsch mit Osterhase.

1. MAI 2015  
**DIE ARBEIT DER ZUKUNFT  
GESTALTEN WIR!**

**Nordenham**

10:00 Uhr **Demonstration**  
Treffen am Bahnhofsvorplatz ab 9:30 Uhr

11:00 Uhr **Maikundgebung  
in der Jahnhalle**

Eröffnung: **Mustafa Dogan**  
DGB Kreisverbandsvorsitzender Wesermarsch

Mairede: **Vera Ackermann**  
IG BCE Bezirksverband Oldenburg

Musik: **Gruppe „Jasch“**

Anschließend das Maifest für die ganze Familie!

DGB

## 1. Mai 2015

»Die Arbeit der Zukunft gestalten wir!« Das ist das Motto zum 1. Mai 2015. Demo und Kundgebung in Nordenham und Brake

Das Rahmenprogramm steht. Auf zur 1. Mai Kundgebung mit der ganzen Familie. Ab 10.00 Uhr geht es los beim Bahnhof in Nordenham und auf dem Postplatz in Brake.

**Nordenham:** Mit einem Demozug durch die Stadt und anschließender Kundgebung in der Jahnhalle wird das Programm wieder mit der Hüpfburg vom THW und dem heißen Draht der IG Metall Jugend abgerundet.

**Brake:** Beginnend mit dem Gottesdienst ist auch ein buntes Programm in Brake geplant.

Die Mairede in Nordenham hält Vera Ackermann IG BCE Oldenburg und in Brake Olaf Damerow IG BAU.

1. MAI 2015  
**DIE ARBEIT DER ZUKUNFT  
GESTALTEN WIR!**

**Postplatz Brake**

10:00 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Dirk Jährig

10:30 Uhr **Maikundgebung**

Eröffnung: **Uwe Peglau**  
DGB Ortsverbandsvorsitzender Brake

Mairede: **Olaf Damerow**  
IG Bauern-Agrar-Umwelt  
Bezirksverband Nordwest-Niedersachsen

Grußwort: **Carsten Grümbel**  
Arbeitslosenzentrum Brake

Musik: **BSW-Orchester Brake**

Anschließend das Maifest für die ganze Familie!

DGB

## Arbeitszeitverhandlungen bei Leoni

**SCHICHT-SYSTEME  
VERHANDELT**

Bei Leoni in Friesoythe wurde gerade das Vier-Schicht-System neu beantragt, derzeit wird auch über ein zeitlich begrenztes Fünf-Schicht-System verhandelt.

Die Geschäftsleitung des Kabelfertigers Leoni in Friesoythe hat, während der Tarifverhandlungen, bei der IG Metall die Verlängerung des Vier-Schicht-Systems (Montag bis Samstag) beantragt.

Der Ergänzungstarifvertrag war befristet für ein Jahr vereinbart. Die Verhandlungen standen unter Zeitdruck, da wir die Gespräche erst nach Beendigung der Tarifrunde aufgenommen haben.

Die Mitglieder der IG Metall haben auf Schichtmitgliederversammlungen die Erfahrungen des vergangenen Jahres diskutiert. Ein Kollege erklärte: »Ich habe im letzten Jahr zum ersten Mal in mehr

als 20 Jahren Leoni tatsächlich über einen längeren Zeitraum 35 Stunden in der Woche gearbeitet.«

Bei der Diskussion über Verbesserungsbedarfe wurde mit großer Mehrheit die Forderung nach zusätzlicher Freizeit für das Arbeitszeitkonto gefordert.

Abweichend von der letzten Vereinbarung wurde vereinbart, dass das Schichtsystem in der Urlaubsphase für acht Wochen suspendiert wird, um die Schwierigkeiten des letzten Jahres zu vermeiden und das zwei zusätzliche Tage ins Arbeitszeitkonto eingestellt werden (pro Monat 1,4 Stunden).



© stockpics - Fotolia.com

Im Bereich High-Speed-Kabel ist die Auftragslage so stark angestiegen, das trotz dieses Schichtsystems die Liefertermine derart angestiegen sind, dass die Kunden dieses Zukunftsprojektes nicht mehr bereit sind, die Fristen zu akzeptieren. Deshalb sind nach

Genehmigung einer Mitgliederversammlung, Gespräche über einen zeitlich befristeten Ergänzungstarifvertrag aufgenommen worden, um zeitlich begrenzt ein Fünf-Schicht-System zu vereinbaren. Diese Verhandlungen sind noch nicht beendet. ■



## Zukunft im Blick: Die 22. Jugendkonferenz der IG Metall

Vom 15. bis zum 18. April stand Willingen im Sauerland ganz im Zeichen der IG Metall, die sich dort zu ihrer 22. Jugendkonferenz versammelte. Dort wurde nicht nur der Fahrplan für die nächsten vier Jahre festgelegt, die Delegierten nutzten die Gelegenheit auch zu intensivem Erfahrungsaustausch – und hatten traditionell auch jede Menge Spaß.

256 Delegierte aus allen sieben Bezirken der Gewerkschaft reisten an, um vier Tage über den Kurs der kommenden vier Jahre zu beraten.

Das Spektrum der Themen war dabei so breit wie die IG Metall Jugend vielfältig.

Ein besonderer Fokus lag in diesem Jahr auf dem Themenkomplex



plex Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und dem Umgang mit Flüchtlingen.

Auch das Thema Bildung spielte in Willingen eine große Rolle, etwa im Antrag E.01, der sich dem Thema ausführlich widmete und die Forderungen der Kampagne Revolution Bildung aufgriff.

Aufgrund dieser Themenfülle war die Jugendkonferenz der IG Metall in Willingen kein Spaziergang für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die intensive Auseinandersetzung mit den Themen und der Zukunft der IG Metall war ein fordernder Job. Diesen meisterten die Konferenzteilnehmerinnen und -teilnehmer jedoch mit Bravour und stellten somit die Gleise für die nächsten Jahre. ■

### Impressum

Gemeinsame Lokalseite der  
**IG Metall Oldenburg**  
Amalienstraße 18  
26135 Oldenburg  
Fon: 0441 218570  
Fax: 0441 27695  
und der  
**IG Metall Wilhelmshaven**  
Weserstraße 51  
26382 Wilhelmshaven  
Fon: 04421 1556-0  
Fax: 04421 1556-50

Internet:  
**ol-whv.igmetall.de**  
Redaktion:  
Antje Wagner (verantwortlich)

## Seminare zur Umsetzung des Tarifergebnisses

Die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie ist abgeschlossen, jetzt geht es an die betriebliche Umsetzung. Hierzu haben wir

zwei Tagesworkshops durchgeführt, in denen die Betriebsräte der Verwaltungsstelle zu den Themen Altersteilzeit und Bildungs-

teilzeit geschult wurden. Teilgenommen haben zwölf Kollegen in Wilhelmshaven und 17 Kollegen in Rastede. ■

## TERMINE

### ■ 12. Mai, 13 Uhr

Sitzung Ortsvorstand, Gewerkschaftshaus Rendsburg

### ■ 12. Mai, 17 bis 18 Uhr

Sprechstunde nach Terminvereinbarung im TSV in Husum

### ■ 12. Mai, 18 Uhr

Mitgliedertreffen Husum, TSV

Am Freitag nach Himmelfahrt (15. Mai) bleibt das IG Metall-Büro Rendsburg geschlossen.

## TAG DER ARBEIT



### Viel los am 1. Mai

Auch in diesem Jahr finden die Maifeiern des DGB wieder mit Musik, Unter-

haltung, Kindervergnügen und Essen und Trinken statt.

### ■ Eckernförde

10 Uhr Umzug vom Petersberg, 11 Uhr Kundgebung auf dem Rathausmarkt.

### ■ Heide

11 Uhr Kundgebung auf dem Südermarkt

### ■ Husum

11 Uhr Kundgebung vor dem »Speicher«, Hafensstraße

### ■ Rendsburg

11 Uhr Kundgebung auf dem Schiffbrückenplatz

## Impressum

IG Metall Rendsburg  
Schiffbrückenplatz 3  
24768 Rendsburg  
Telefon 04331 14 30-0  
Fax 04331 14 30-33

E-Mail:  
[rendsburg@igmetall.de](mailto:rendsburg@igmetall.de)

Internet:  
[rendsburg.igm.de](http://rendsburg.igm.de)  
Redaktion:  
Kai Petersen  
(verantwortlich),  
Ingrid Strutz

# Wieder mit Tarifvertrag

## NEUE TARIFE FÜR SHK-HANDWERK

Die Verhandlungen waren schwierig und dauerten ein ganzes Jahr. Doch die Geduld hat sich gelohnt. Ab Mai gelten im Sanitär-Heizung-Klima-Handwerk wieder ordentliche Tarifverträge. Und mehr Geld gibt's auch.

Gute Arbeit muss auch gut bezahlt werden. Mit diesem Ziel ist die IG Metall-Verhandlungskommission in die Verhandlungen mit den Arbeitgebern des SHK-Handwerks in Schleswig-Holstein gegangen. Nach monatelangen Verhandlungen wurde das Ziel erreicht. Der neue Tarifvertrag, der die Mindestarbeitsbedingungen in der Branche neu regelt, gilt ab 1. Mai und sichert die Arbeitsbedingungen in den kommenden drei Jahren.

**Entgelte steigen kräftig.** Der wichtigste Teil des Tarifvertrages regelt die Lohn- und Gehaltserhöhungen. Ab 1. Mai steigen die Tarife um 3,96 Prozent, ab Mai nächsten Jahres nochmals um 3,5 Prozent und ab Mai 2017 um wei-



Foto: Fotolia / Alexander Raiths

**Metallerinnen und Metaller haben's besser: der Tarifabschluss im SHK-Handwerk setzt neue Maßstäbe bei den Arbeitsbedingungen im Handwerk.**

tere 3,5 Prozent. Auch die Ausbildungsvergütungen steigen kräftig: je nach Ausbildungsjahr zwischen 13 und 20 Prozent. Schließlich erhöhen sich die Auslösungen für Fernmontage und es gibt tarifliche Leistungen für die Altersvorsorge.

»Da ist uns ein richtig gutes Tarifpaket gelungen. Die Tarifsteigerungen sind überdurchschnittlich und jetzt herrscht wieder Verlässlichkeit, und das langfristig«, sagte IG Metall-Sekretär Jens Karp zum Verhandlungsergebnis. ■

## Mehr Geld für Leiharbeiter

Seit 1. April gilt die Tarifierhöhung: 3,5 Prozent mehr und höhere Branchenzuschläge



Foto: Pantemedia

**Mehr Geld ab 1. April**

Die Beschäftigten von Leiharbeitsfirmen können sich freuen. Ab 1. April gelten höhere tarifliche Stundenlöhne. Die Erhöhung macht 3,5 Prozent aus und sorgt für mehr Geld im Portemonnaie. Gleichzeitig steigen die sogenannten Branchenzuschläge, die den Stundenlohn – je nach Verleihdauer in der Metall- und Elektro-

industrie – um bis zu 50 Prozent erhöhen.

Wir empfehlen allen Mitgliedern, die kommende Entgeltabrechnung auf den richtigen Lohn zu überprüfen. Sollte die Tarifierhöhung nicht ausbezahlt worden sein, hilft ein Besuch in unserer Rechtsberatung. Terminvereinbarungen unter 04331 14 30-0. ■

## Kath-Autohäuser unter neuer Regie

Neue Eigentümer setzen offenbar auf besseren Umgang mit den Beschäftigten.

Die Autohäuser der Kath-Gruppe in Schleswig-Holstein gehören seit Jahresanfang zur Emil Frey-Gruppe. Seitdem weht auch an den Standorten in Rendsburg und Husum ein spürbar neuer Wind. Die neue Geschäftsleitung setzt

auf mehr und bessere Kommunikation mit den Beschäftigten. Die »Gutsherrenmentalität« der alten Eigentümer gehört offenbar der Vergangenheit an.

Auch erste Schritte bei der Verbesserung der Arbeitsbedin-

gungen sind getan: Die Azubis müssen nach der Berufsschule nicht mehr in den Betrieb und für alle Beschäftigten gilt ab sofort ein Mindesturlaub von 27 Tagen. In Husum steht erstmals die Wahl eines Betriebsrates bevor. ■